

## **Haltungstipps Katzen:**

Die Katze ist das beliebteste Haustier der Welt und dem entsprechend unterschiedlich fallen die Haltungsbedingungen der einzelnen Katzenhalter aus. Wichtig ist jedoch sich bei der Katzenhaltung an einige zwingenden Grundregeln zu halten und diese auch vor der Anschaffung eines Tieres zu beachten.

Grundsätzlich ist es immer Ratsam über das gehaltene Tier daheim ein gewisses Grundwissen angesammelt zu haben. Man sollte die ungefähre Ausdrucksweise des Tieres kennen und zuordnen können und grundsätzliche Regeln der Gesundheit einordnen und einhalten können. Hierzu ist es immer Ratsam sich zu informieren, sei es im Internet oder über ein Buch und sich über die Körpersprache, sowie Gesundheitschecks usw. zu informieren.

Wenn man eine Katze hält, oder vorhat sich eine Katze anzuschaffen gilt erstmal zu beachten, dass für das Haustier Katze ein gewisser Platz gegeben sein muss. Wir empfehlen grundsätzlich eine Quadratmeterzahl von 50 pro Katze. 60 Quadratmeter bei zwei Katzen. Weiter müssen gewisse Gegenstände für die Katze im Haus vorhanden sein:

### - **Das Katzenbett:**

Der Katze müssen in ihrem Zuhause unbedingt Schlafplätze angeboten werden. Manche Katzen freuen sich auch mehr über einen leeren Karton mit einer Decke. Andere bestehen auf ihren Kratzbaum oder ihre verdeckte Katzenhöhle. Grundsätzlich gilt: Katzen brauchen normalerweise Versteckmöglichkeiten und Orte, wo sie sich auch mal zurückziehen können, sie schauen gerne aus dem Fenster und schlafen auch gerne erhöht. Körbchen und Höhlen dienen nicht nur als Schlafplatz, sondern auch im Allgemeinen als eine Art Zufluchtsort und sollten an einer warmen und Zugfreien Stelle platziert werden, außerhalb des meisten Familientrubels (Empfiehl sich besonders für die Anfangszeit). Bieten sie ihrer Katze am besten mehrere Schlafmöglichkeiten an, sie werden dann bald sehen mit welchen sie am ehesten den Geschmack ihrer Katze getroffen haben.

Auch empfiehlt es sich hier das Katzenbett bzw. dessen Unterlage mindestens einmal die Woche auszuschütteln und sie gelegentlich zu waschen, denn Katzen sind sehr reinliche Tiere.

### - **Futter- und Wassernapf:**

Katzen sind Tiere, die ihre Nase eher ungern in tiefe Schüsseln drücken. Es sind daher flachere Näpfcchen zu empfehlen, da sie meist besser angenommen werden. Es sollte immer Wasser für ihre Katze vorhanden sein. Milch ist im Allgemeinen schädlich für Katzen, wenn sie ihrer Katze Milch anbieten möchten, dann zusätzlich zu dem Wasser geringe Mengen Katzenmilch anbieten. Das Trinken der Katze sollte nicht unmittelbar neben dem Futter stehen, da Katzen nicht gerne dort trinken, wo sie Essen. Man kann jedoch auch einfach eine zusätzliche Wasserquelle an einem anderen Ort platzieren. Gefüttert werden sollte unbedingt Nassfutter, da Katzen 90Prozent ihrer Flüssigkeit über das Futter aufnehmen. Zusätzlich zu der regelmäßigen Nassfüttergabe kann Trockenfutter angeboten werden. Bitte achten Sie bei der Tagesration auf die Angaben auf der Verpackung zur Futtermenge (ca. 200 Gramm am Tag). Zudem ist wichtig, Katzen vertragen kein Schweinefleisch und kein rohes Hühnerfleisch. Fisch sollte auch nicht roh gegeben werden, da ein Enzym enthalten ist, das die Katze bei langfristiger Gabe schädigen kann. Die Schälchen sollten täglich gespült und das Wasser täglich gewechselt werden.

Grundsätzlich sollte bei der Futtergabe immer darauf geachtet werden, dass man Futter mit einem hohen Zuckergehalt und mit zu hohem Getreideanteil eher meidet. Denn die Katze ist

von Natur aus Fleischfresser. Zusätzliche Futtergaben, wie zum Beispiel Leckerchen und Katzenmilch sollten dabei von der Futtertagesration der Katze abgezogen werden, um Übergewicht von vorneherein zu vermeiden. Dies ist vor allem bei reinen Wohnungskatzen wichtig, da diese sich im Allgemeinen weniger zum Ausgleich bewegen. Kastrierten Kater sollte man zusätzlich darauf achten, nur Trockenfutter zu geben, welches deklariert ist als „für kastrierte Kater geeignet“, da sich sonst schnell Harngrieß und Harnsteine bilden können.

- **Das Katzenklo:**

Grundsätzlich gilt hier die Faustregel mindestens 2Klos pro Katze. Diese sollten am besten nicht direkt nebeneinander platziert sein, da die Katzen in freier Natur auch erst urinieren und dann vor dem ab koten einige Meter laufen. Das Katzenklo sollte sich zudem nicht im selben Zimmer, wie das Futter der Katze befinden. Das Katzenklo sollte täglich gesäubert werden mit einem kleinen „Sieb“ (Katzenkloschaufel) und einmal die Woche oder einmal alle zwei Wochen komplett neu befüllt und davor ausgespült werden.

- **Spielzeug:**

Jede Katze hat einen Jagd- und so gesehen auch einen Spieltrieb und man sollte seiner Katze deshalb verschiedenes Spielzeug anbieten. Neben dem normalen Spielzeug, wie Bällchen oder einer Reizleine bieten sich zusätzlich auch Intelligenzspielzeuge an, die man in jedem Tierbedarfsladen erhält. Auch können sie ihre Katze immer Spielzeug aus der Natur anbieten, wie zum Beispiel im Herbst ein wenig raschelndes Laub oder eine rollende Kastanie. Achten sie darauf, dass ihre Katze sich an dem Spielzeug nicht verletzen kann oder es verschlucken kann usw. und lassen sie sie nicht mit dem Intelligenzspielzeug alleine spielen. Dasselbe gilt für Reizangeln. Insgesamt gilt hier: Beschäftigen sie ihre Katze! Keiner spielt gerne alleine.

- **Katzbrett/ Kratzbaum:**

Katzen müssen regelmäßig ihre Krallen wetzen. Da dieser Vorgang der Katze gleichzeitig durch Duftdrüsen in den Krallen zum Markieren genutzt wird, ist dies auch Freigängern im Haus anzubieten. Hierzu gibt es spezielle Kratzbretter und Kratzbäume, die man sich anschaffen sollte.

- **Katzenbürste:**

Unterstützen sie ihre Katze bei der Fellpflege. Wenn sie sich keine Langhaarkatze anschaffen, muss man hier nicht zur Übertreibung neigen. Aber gerade im Herbst und im Frühling zum Fellwechsel empfiehlt es sich, ihre Katze hin und wieder nach Bedarf zu kämmen.

- **Registrierung:**

In beiden Fällen, ob Wohnungs- oder Hauskatze sollten sie unbedingt ihre Katze registrieren lassen und auch kastrieren lassen. Am besten melden sie ihre Katze über einen Chip oder Tattoo des Tierarztes bei Tasso an. Dies dient dazu ihre Katze eindeutig zuordnen zu können.

- **Halsband?**

Oft werden auch Halsbänder empfohlen. Wir raten jedoch grundsätzlich eher von normalen Halsbändern ab, da die Katze sich hier bei ihrem Freigang oder in der Wohnung erhängen kann. Wenn man dennoch ein Halsband kaufen möchte, sollte man unbedingt darauf achten ein selbstöffnendes Halsband zu kaufen, denn bei diesen speziellen Halsbändern öffnet sich der Verschluss bereit bei einem geringen Zug auf das Band. In diesem Fall bietet es sich zusätzlich an ein Halsband mit Reflektoren zu kaufen, um ihre Katze für herannahende Autos sichtbar zu machen. In allen Fällen gilt jedoch: KEIN KLÖCKCHEN! Viele kaufen ihrer Katze ein Glöckchen für das Halsband damit sie keine Vögel fängt. Dies ist jedoch zum einen unsinnig, da Katzen Schleichjäger sind und die Glöckchen erst nach dem Anpirschsprung klingeln und zum anderen schaden sie damit ihrer Katze. Katzen haben ein sehr feines Gehör und hören viel besser als der Mensch. Mit einem permanent klingelnden Glöckchen um den Hals schaden sie ungeheuer dem Gehör ihres Tieres und gerät unter Stress.

- **Worauf bei Freigängern achten?**

Bitte achten sie darauf, dass sie nur in der richtigen Umgebung ihrer Katze Freigang gewähren. Die richtige Umgebung bedeutet nicht in der Nähe einer Hauptverkehrsstraße oder einer stark befahrenen Straße. Auch sollte genug Platz für die Katze sein, so dass die Katze die Möglichkeit hat auch eher weniger stark befahrenen Straßen auszuweichen. Es sollte zum Beispiel ein großer Garten an das Haus anknüpfen oder ein Park usw. Auch gilt Vorsicht direkt am Waldrand, da hier auch viele Gefahren für die Katze lauern.

- **Worauf bei Hauskatzen achten?**

Hauskatzen haben nicht den Luxus ständig neues zu erleben und haben ein kleineres und eingeschränktes Revier. Grundsätzlich ist hier (außer in manchen Ausnahmefällen) zu empfehlen, die Katze nicht alleine zu halten. Grundsätzlich empfiehlt sich eigentlich fast immer, auch bei Freigängern, zwei Katzen zu halten, da Katzen soziale Tiere sind. Zusätzlich sollten sie ihre Katze/n hier nicht sich selbst überlassen. Katzen gelten zwar als selbständige Tiere, jedoch will auch eine Katze beschäftigt und gefordert werden und nicht 8 Stunden alleine Zuhause zu sitzen, um dann ignoriert zu werden. Geben sie also grundsätzlich ihrer Katze die Aufmerksamkeit die sie verdient, vor allem, wenn sie keinen Freigang hat. Spiele und andere Förderung sollte hier zum Alltagsprogramm gehören.

Vor allem für Hauskatzen eignet es sich immer ihren Balkon Katzensicher zu gestalten. So kann ihre Katze ein wenig die Sonne, den Wind und den interessanten Ausblick genießen, ohne, dass eine große Gefahr dabei besteht. Hier bieten sich vor allem sogenannte „Katzenetze“ an, die man in jedem Tierbedarfsladen mit Anleitung zur Balkonsicherung erhält. Natürlich freut sich auch eine Freigänger-Katze über einen zusätzlichen gesicherten Aussichtspunkt von der Wohnung aus.

- **Die Katze als soziales Tier:**

Die meisten Katzen sind hingegen der weit verbreiteten Meinung keine Einzelgänger. Außer in drastischen Ausnahmefällen, in denen die Katze vermutlich im Kindesalter falsch sozialisiert wurde, sollte man, wenn möglich Katzen nicht alleine halten. Am besten eignen sich in einem Mehrkatzenhaushalt natürlich Wurfgeschwister oder Katzen, die sich von klein auf kennen. Wenn man jedoch die Katzen später Vergesellschaften möchte, gilt die Faustregel: Gleiches (oder auch ähnliches) Alter, gleiches Geschlecht!

Bei der Vergesellschaftung einer vorhandenen Katze mit einer neuen Katze ist es dabei meist besser, wenn der Neukömmling etwas jünger ist als die bereits vorhandene Katze. Dies vermeidet meist im Vorfeld größere und gravierendere Rangordnungsprobleme.

- **Wichtigste Gefahren in der Wohnung und im Alltag:**

Auch in den eigenen vier Wänden finden sich immer wieder Gefahren für das eigene Tier. Hier gibt es Infos über ein paar wichtige Dinge, auf die sie achten können, um das schlimmste zu vermeiden.

Ein großes Risiko (vor allem für Wohnungs- aber auch Freigänger-Katzen) ist das gekippte Fenster. Diese Gefahr betitelt man allgemein als „**Kippfenster-Katze**“. Wenn ihre Katze unbeaufsichtigt (oder auch beaufsichtigt) versucht durch ein gekipptes Fenster ins Freie zu gelangen rutscht sie meist von der oberen weiteren Öffnung in den Schlitz des Fensters nach unten ab und kann sich aus dieser Situation meist nicht selber befreien. Schwere Quetschungen und Verletzungen an den inneren Organen sind meist die Folge. Also vermeiden sie es bitte unbedingt ihre Katze unbeaufsichtigt in der Wohnung mit gekipptem Fenster zu lassen. Am einfachsten ist es die entsprechenden Fenster mit einem Kippschutz für Katzen auszustatten. Dabei wird ein Netz oder ähnliches im Zwischenraum des Fensters befestigt. Solche Vorrichtungen gibt es in allen Tierbedarfsläden zu kaufen.

Weiter gibt es viele **giftige Pflanzen**, die für uns Menschen in der Wohnung und auch ihrer Giftigkeit halber kein Problem darstellen, für die Katze aber durchaus sehr gefährlich werden können. Vor allem wird es gefährlich, wenn ihre Katze, wie jede Katze das tut, an ihren Pflanzen knabbern sollte. Es bietet sich hier vor allem bei Wohnungskatzen zudem an, immer Katzengras für die Katze zur Verfügung zu stellen, denn dies ist Wichtig für die Verdauung. Jedoch sollten sie auch, wenn ihre Katze an Katzengras oder das Gras im Garten gewöhnt ist, vorsichtig sein, denn nur einmal an der falschen Pflanze genagt und es kann sein ihrer Katze ist nicht mehr zu helfen. Eine ausführliche Liste über giftige Pflanzen für Katzen finden sie zum Beispiel unter:

[http://www.geliebte-katze.de/fileadmin/daten/gk/neue\\_Dateien/Pflanzenliste.pdf](http://www.geliebte-katze.de/fileadmin/daten/gk/neue_Dateien/Pflanzenliste.pdf).

Weiter gilt eine generelle Vorsicht, was **giftige Stoffe im Haushalt** betreffen. Die Faustregel ist hier ähnlich, wie bei einem Kind. Giftige Stoffe, wie Putz- und Waschmittel sollten immer sicher verstaut sein. Es sollten keine scharfen Messer oder ähnliche Gegenstände mit Verletzungsgefahr offen herumliegen. Es gilt für Katzen zudem Vorsicht mit ätherischen Ölen, wie zum Beispiel Teebaumöl oder Duft-Ölen im Allgemeinen, denn diese können (auch wenn nur auf Fell oder Haut aufgetragen) bei Katzen schnell tödliche Vergiftungen auslösen.

- **Sie sollten mit ihrer Katze unbedingt regelmäßig zum Tierarzt!!!**

Auch wenn die Katze gesund ist, sollte man regelmäßige Routineuntersuchungen zum Impfen usw. unbedingt wahrnehmen. Sie sollten ihre Katze mindesten einmal im Jahr beim Tierarzt vorstellen. Wenn ihre Katze lethargisch, ruhiger usw. wird, nicht fressen sollte (Katzen sollten nicht länger als drei Tage Diäten!!!) oder eine Verletzung hat, suchen sie bitte immer umgehend den Tierarzt auf.

Weiter sind Katzen absolut Reviertreue Tiere und auch Gewohnheitstiere. Das bedeutet: Die Katze sollte nicht ständig umziehen müssen oder von A nach B geschleppt werden, wie ein Hund, den man immer mal schnell mitnehmen kann. Auch sollten sie bei der Fütterung usw. feste Zeiten einhalten, ihre Katze wird es ihnen danken.

**Das wichtigste zum Schluss: Ihre Katze braucht Liebe und Aufmerksamkeit!** Nehmen sie Zeit für ihre Katze! Schmusen sie mit ihr und lassen sie sie am Familienleben teilhaben. Auch Katzen, die weniger den Bezug zum Menschen suchen, befinden sich immer gerne in der Gesellschaft ihrer Familie. Auch wenn es den Eindruck erweckt ihre Katze liegt ignorant auf dem Kratzbaum im Eck. Dieser Platz wurde gewählt um vermutlich in ihrer Nähe sein zu können. Betrafen ist bei Katzen im direkten Sinne immer kritisch, da die Katze die Strafe direkt mit ihnen in Verbindung setzten wird und im Gegensatz zum Hund, der sie als festes Rudel ansieht, weiß, dass sie sich notfalls einfach ein anderes Zuhause suchen kann. Bei der Erziehung der Katze (und ja man kann Katzen sehr wohl erziehen) gilt immer und unbedingt: Geduld, Beharrlichkeit und positives Bestärken.